
Wien, am 14.07.2013

BETREFF: Akkreditierung von Instituten und Therapeuten/Beratern

Liebe Freunde, verehrte Kollegen,

im März vergangenen Jahres hat das Viktor Frankl Institut in Wien zur internationalen Konferenz der Ausbildungs- und Forschungsinstitute für Logotherapie und Existenzanalyse eingeladen. Intention der Konferenz war es, einen freien Raum für einen offenen und internationalen Dialog über die Zukunft der Logotherapie zu schaffen. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Teilnehmern, die diese Gelegenheit ergriffen und dazu beigetragen haben, dass die Konferenz in dieser Internationalität, inhaltlichen Vielfalt, intellektuellen Offenheit und Neugierde ein bislang einzigartiges Zusammentreffen von Logotherapeuten aus aller Welt gewesen ist. Auch danken wir für die zahlreichen positiven Rückmeldungen zur Konferenz. Für eine Nachlese und Bilder der ersten "Zukunft der Logotherapie"-Konferenz 2012 folgen Sie bitte [diesem Link](#). Dort können Sie auch eine Video-Aufnahme der Begrüßungsrede der Ehrenvorsitzenden des VFI, Frau Dr. h.c. Eleonore Frankl, ansehen.

Wir kommen gerne der Aufforderung von seiten vieler nach, die 2012 so erfolgreich begonnene Tradition des offenen und kollegialen Austauschs zweijährlich fortzuführen. Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam auf einen kontinuierlichen Dialog, Aufbruch und Zusammenarbeit auf eine erfolgreiche Zukunft der Logotherapie hin. Die nächste VFI-Konferenz wird am 15.-18. Mai 2014 im Billrothhaus der Ärztesgesellschaft in Wien stattfinden (für weitere Informationen, folgen Sie bitte [diesem link](#)).

In weiterer Folge zur Wiener Konferenz 2012 hat das Viktor Frankl Institut an alle Institute und Kollegen umfassende Fragebögen ausgeschickt. Das Vertrauen, das Sie uns in Ihren Antworten auf die Fragebögen ausgesprochen haben und die Offenheit, mit der Sie Ihre Wünsche, Bedenken, Kritik und Selbstkritik, und Ihre Anliegen zur Sprache brachten, zeigt, dass das offene Klima, welches die Konferenz in Wien auszeichnete, auch über diese schönen Tage im März 2012 anhält.

Mit diesem Informationsbrief wollen wir nun die beiden Kernanliegen, die in Ihren Rückmeldungen zur Sprache kamen, aufgreifen. Dabei handelt es sich zum einen um die **internationale Akkreditierung der Logotherapie-Ausbildungsinstitute und -Initiativen**, sowie zweitens um die

Zertifizierung praktisch arbeitender Logotherapeuten und Existenzanalytiker (Psychotherapeuten, Psychologen, Berater, Seelsorger, Coaches, etc.).

Das Viktor Frankl Institut wird dem Wunsch der großen Mehrheit der Befragten (94%) nachkommen und in beiden Bereichen aktiver werden, und einen allgemeinen Überbau für akkreditierte Logotherapie-Institute und zertifizierte Logotherapeuten bieten als Beitrag zu der für die Zukunft der Logotherapie so entscheidenden Professionalisierung und standesgemäßen Sichtbar- und Erkennbarkeit der Logotherapie nach außen. Der folgende Brief soll Sie über die Details dieser Prozesse und Initiativen informieren.

I. Akkreditierung der Institute

Zentrales Thema der Rückmeldungen war die Akkreditierung von Instituten für Logotherapie und Existenzanalyse durch das Viktor Frankl Institut als eine auch nach außen hin sichtbare, gute und international von den großen Wissenschafts- und Psychotherapiesellschaften anerkannte Vertretung der Logotherapie und Existenzanalyse.

Dies ist ein wichtiges Anliegen nicht zuletzt angesichts der Tatsache, dass nur eine angemessene Ausbildung auch in Zukunft einen kontinuierlichen Zustrom qualifizierter Logotherapeuten in den Bereichen Behandlungspraxis, Therapie, Beratung, Forschung, Lehre, Veröffentlichung und Vortragstätigkeit, sowie in der Therapie-Ausbildung garantieren kann.

Gleichzeitig haben wir im Rahmen der Fragebögen mitunter Beschwerden über manche Institute und Initiativen zur Kenntnis genommen, die möglicherweise nicht die erforderlichen Standards für akkreditierte Ausbildungsinstitute erfüllen, aber dennoch Diplome oder Zertifikate in Logotherapie anbieten. Zugleich erreichten uns andererseits Beschwerden über andere Initiativen, die ohne klar nachvollziehbare Autorisierung oder Bevollmächtigung durch andere Institute bestimmten Ausbildnern oder Therapeuten die ihnen unter fachlichen Gesichtspunkten fraglos zustehende Legitimation als eigenständige Institute abzuspochen versuchen.

Die Fragebögen zeichnen folglich ein uneinheitliches Bild der gegenwärtigen Anerkennungslage und der nach außen hin sichtbaren überregionalen Organisation. Dies ist ein weiterer Grund, die unparteiische und allein der fachlichen Qualitätssicherung der Logotherapie verpflichtete Akkreditierung der Logotherapie-Institute und -Initiativen voranzutreiben.

Wie Sie wissen, führt das Viktor Frankl Institut in Wien seit knapp 25 Jahren ein Verzeichnis der Logotherapie-Institute und -Initiativen auf seiner Website (www.viktorfrankl.org). Eine Auflistung in diesem Verzeichnis bedeutete bisher, dass eine Institution für die Ausbildung und/oder andere Aktivitäten im Feld der genuinen Logotherapie und Existenzanalyse, wie sie von Viktor E. Frankl entwickelt und von Logotherapeuten oder befreundeten Kollegen weiterentwickelt wurde, durch das Viktor Frankl Institut akkreditiert ist. Das Verzeichnis dient weltweit als die etablierte zentrale Auskunftsstelle für jeden, der auf der Suche nach weiterführenden Informationen zur klassischen Logotherapie und Existenzanalyse ist; sie wird auch regelmäßig von professionellen Therapiegesellschaften anderer Schulen, von Universitäten und von Medienvertretern konsultiert, wenn es um die Kontaktaufnahme mit Vertretern der Logotherapie und Existenzanalyse geht.

Bisher war die Aufnahme in dieses Verzeichnis verhältnismäßig niederschwellig organisiert – dies war vor allem in der Anfangszeit der Professionalisierung der Logotherapie nach 1997 strategisch noch durchaus richtig.

Nun aber ist es angesichts sowohl der allgemeinen Professionalisierung und zunehmenden staatlichen Regulierung von Psychotherapie und Beratung in Ausbildung und Praxis, als auch angesichts der erfreulicherweise seit einigen Jahren stark zunehmenden Verbreitung und Nachfrage nach der Logotherapie in Ausbildung und Therapie notwendig geworden, stringendere und klarer umrissene Kriterien der Akkreditierung der Institute und Initiativen zur Logotherapie vorzunehmen.

Auch wird in letzter Zeit zunehmend deutlich, dass sich die Mehrheit der einzelnen Institute eine bessere Anbindung an das Viktor Frankl Institut und die internationale Logotherapie wünscht – vor allem, da das Viktor Frankl Institut allgemein hin auch über die Grenzen der Logotherapie hinaus als jene Institution anerkannt wird, welche (noch unter Viktor Frankl gegründet und unter Ehrenvorsitz von Dr. h.c. Eleonore Frankl stehend) die Logotherapie nach außen hin mit hohem wissenschaftlichen Anspruch vertritt. Zugleich ist das Viktor Frankl Institut innerhalb der Logotherapie allgemein als eine überparteiliche Institution wirksam, die in freundschaftlicher und oft auch fördernder Beziehung zu den einzelnen Instituten und Initiativen und schulenübergreifenden Psychotherapie- und Beraterverbänden und –gesellschaften in aller Welt steht.

Vor diesem Hintergrund wurde in über 85% der Fragebögen dem Viktor Frankl Institut das Vertrauen ausgesprochen, die Akkreditierung von Instituten und Zertifizierung von Therapeuten zu übernehmen. Diesem Ruf folgend wurde in einer Vorstandssitzung unter dem Beisitz der Familie Viktor Frankls im März 2013 am Viktor Frankl Institut in Wien offiziell eine Abteilung gegründet, die mit der Akkreditierung von Instituten und Praxen für Logotherapie befasst ist, bzw. Instituten

und Praxen Raum und Gelegenheit geben soll, von der internationalen Vernetzung des Viktor Frankl Instituts zu profitieren und von ihr freien Gebrauch zu machen.

Wir stellen diese Ressourcen gerne zur Verfügung – schließlich ist unser gemeinsames Ziel die erfolgreiche Verbreitung und Anwendung der Logotherapie unter gleichzeitiger Wahrung der Eigenständigkeit und Autarkie der einzelnen Institute in zugleich kollegialer und inhaltlicher Rückbindung an die internationale Logotherapieszene.

Die Akkreditierungsabteilung wird vor diesem Hintergrund sowohl Körperschaften als auch Einzelpersonen auf deren Wunsch hin akkreditieren.

Dieser von der großen Mehrheit der an der Fragebogenstudie teilnehmenden Institute gewünschte Schritt soll zugleich eine entscheidende Weichenstellung hin zur Professionalisierung und Qualitätssicherung der Logotherapie und Existenzanalyse darstellen.

Wir wollen betonen, dass mit dieser Initiative alle Institute ihre Eigenständigkeit bewahren (und weiter entwickeln), sollen zugleich soll aber durch die Akkreditierung durch das Viktor Frankl Institut und die Mitgliedschaft in der Internationalen Vereinigung für Logotherapie und Existenzanalyse für interessierte Außenstehende schnell erkennbar sein, dass die affilierten Institute als reguläre im Sinne der originären Logotherapie und Existenzanalyse arbeitende Institutionen anerkannt sind.

Welche Institute können um eine Akkreditierung durch das Viktor Frankl Institut ansuchen?

Grundsätzlich ist es allen Instituten möglich, sich für eine Akkreditierung und um eine Institutsmitgliedschaft zu bewerben. Dabei unterscheiden wir zwischen vier Institutstypen. Der Wortlaut der Akkreditierungsurkunden und die Art der Mitgliedschaft richtet sich nach Institutstyp:

- (a) Ausbildungsinstitution
- (b) Therapie- und Beratungsinstitution
- (c) Institution für Forschung und Öffentlichkeitsarbeit
- (d) Studiengruppe/andere

Wer kann um Akkreditierung durch das Viktor Frankl Institut ansuchen?

Sowohl derzeit vom Viktor Frankl Institut gelistete als auch noch nicht in unsere Liste aufgenommenen Institute aus aller Welt können um Akkreditierung und Aufnahme in die Mitgliedersektion

ansuchen. Über die Akkreditierung von Einzelpersonen informiert Sie Kapitel 2 dieses Informationsbriefs.

Wie beantrage ich die Akkreditierung und die Aufnahme in die Sektion des VFI?

Die zur Einleitung des Akkreditierungsverfahren notwendigen Unterlagen finden Sie unter [diesem link](#). Nach der Kontaktaufnahme mit uns führen wir Sie dann persönlich durch den Akkreditierungsprozess.

Ist die Akkreditierung und die Mitgliedschaft in der Sektion des VFI mit Unkosten verbunden?

Ja. Die Entscheidung, Gebühren für Akkreditierung und Mitgliedschaft einzuheben, haben wir uns nicht leicht gemacht. Aber mit der Objektivierung und Professionalisierung des Akkreditierungsvorgangs und der Mitgliederliste der akkreditierten Institutionen entstehen administrative Kosten; weitere Kosten entstehen zudem durch die mit der Mitgliedschaft einhergehenden weiteren Serviceleistungen (s.u.). Daher sahen wir uns gezwungen, für die Akkreditierung, die Aufnahme als Mitgliedsinstitut in der Sektion des VFI und die Aufnahme in das Verzeichnis Gebühren zu erheben.

Wie hoch sind die Gebühren?

Wir haben uns bemüht, die Gebühren niedrig zu halten und zugleich durch die Erhebung von Zweijahres-Beiträgen Ihren und unseren administrativen Aufwand möglichst gering zu halten. Die Gebühren betragen 100 Euro/Jahr (d.h. 200 Euro für die Zweijahresperiode) für Institute und Initiativen, die bereits mehr als zwei Jahre existieren. Als Starthilfe beträgt die Gebühr für jüngere oder neu gegründete Institute 50 Euro/Jahr (d.h. 100 Euro für die Zweijahresperiode). In begründeten Ausnahmefällen sind weitere Nachlässe der Akkreditierungsgebühr möglich.

Mein Institut ist bereits Mitglied in einem regionalen oder überregionalen Verbund von Logotherapie-Instituten. Beeinflusst meine Mitgliedschaft in einem solchen Verbund meine Akkreditierung und die Möglichkeit, um Aufnahme in der Mitgliedersektion des Viktor Frankl Instituts anzusuchen?

Die Mitgliedschaft in einer anderen regionalen oder überregionalen Vereinigung für Logotherapie-Institute geht weder mit einer automatischen Akkreditierung durch das Viktor Frankl Institut Wien einher, noch bedeutet sie, dass Ihr Institut ohne eigenen Antrag durch das Viktor Frankl Instituts akkreditiert wird. Die Akkreditierung durch die Internationale Vereinigung für Logotherapie und Existenzanalyse im VFI ist die einzige überregionale und international gültige Anerkennung für Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl.

Welche Vorteile erwachsen mir und meinem Institut durch die Akkreditierung?

Mit der Akkreditierung ist für jeden erkennbar, dass Ihre Institution Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl anbietet oder praktiziert und als Teil des internationalen Netzwerks der logotherapeutisch arbeitenden Initiativen und von dem Viktor Frankl Institut in Wien anerkannt ist. Das ist angesichts des relativ großen grauen Markts auf dem Gebiet der Psychotherapie- und Beratungsanbieter (auch innerhalb der Logotherapie) ein wichtiger Schritt der Professionalisierung.

Akkreditierten Mitgliedsinstituten erwachsen zudem folgende Vorteile:

1. Eintrag in das Institutsverzeichnis, d.h., innerhalb des entsprechenden Kapitels (Ausbildung, Therapie, und/oder Forschung und Öffentlichkeitsarbeit, etc.). Dieses Verzeichnis wird jährlich als eigene Druckschrift erscheinen und kann in Instituten, auf Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen aufgelegt werden, bzw. wird es als fortlaufend aktualisierte und datierte Liste auf der Webseite des Instituts, bzw. den Webseiten der akkreditierten Mitgliedsinstitute sichtbar sein. Zudem wird die Liste im Anhang des ab 2014 erscheinenden Jahrbuchs des Viktor Frankl Instituts veröffentlicht.
2. Ein offizielles Zertifikat des Viktor Frankl Instituts Wien, das Ihre Akkreditierung als eines oder mehrere der zuvor angeführten Typen von Institutionen bestätigt und spezifiziert welche Leistungen das jeweilige Institut anbietet (z.B. die Art der Ausbildung, Therapie, Beratung). Weiters wird akkreditierten Instituten ein Mitglieds-Banner/Siegel zur freien Verwendung zur Verfügung gestellt mit der Berechtigung zur Benutzung auf Dokumenten und Webseiten, um sichtbar zu machen, dass die Institution über eine Akkreditierung durch das Viktor Frankl Institut verfügt und Mitglied des VFI ist. Die Zertifikate werden datiert und über Zweijahresperioden ausgestellt und sind nach Ablauf der zwei Jahre zu erneuern.
3. Die Möglichkeit, im ANNUAL REVIEW OF LOGOTHERAPY AND EXISTENTIAL ANALYSIS – JAHRBUCH DES VIKTOR FRANKL INSTITUTS WIEN zu annoncieren. Die Mitglieder werden eingeladen, über ihre Arbeit, über lokalen Initiativen, Neuigkeiten, Tagungen (vergangene und zukünftige), und andere nennenswerte Initiativen oder Projekte zu berichten. Weiters werden Beiträge über Logotherapie und Existenzanalyse, aktuelle Entwicklungen udgl. in das Jahrbuch aufgenommen, ebenso wie Ankündigungen für Veröffentlichungen und Rezensionen über aktuelle internationale Veröffentlichungen, die für Logotherapeuten von Relevanz und Interessen sind. Das Jahrbuch ist multi-lingual konzipiert, und wird Beiträge in Englisch, Spanisch und Deutsch und gelegentlich auch weiteren Sprachen enthalten (für weitere Informationen, folgen Sie bitte [diesem link](#)).

4. News Announcements auf der Website des Viktor Frankl Instituts. Mitgliederinstituten wird Platz auf der Website des Viktor Frankl Instituts zur Verfügung gestellt, um Tagungen, neue Veröffentlichungen oder andere nennenswerte Ereignisse anzukündigen.
5. Überweisungen von Studenten und Patienten an Mitgliedsinstitute. Das Viktor Frankl Institut Wien erhält beinahe täglich Anfragen zu Logotherapeuten.
6. Hilfe beim Aufbau lokaler Gruppen und Projekte, wie etwa einem lokalen Archiv für Logotherapie, Forschungsgruppen udgl. Als Zentrale für die internationale Logotherapie-Community ist es uns ein Anliegen, Mitgliedsinstitutionen bei ihren individuellen Initiativen und Projekten durch Mentoring, Networking und andere Hilfestellungen zur Vereinfachung ihrer Arbeit zu unterstützen.
7. Reduzierte Kongressgebühren für die Teilnahme an der zweijährlichen Future of Logotherapy-Konferenz in Wien (2014) und den ab 2014 geplanten Studienwochen in Logotherapie und Existenzanalyse am Viktor Frankl Lehrstuhl für Philosophie und Psychologie an der Internationalen Akademie für Philosophie (Universität) in Vaduz, Fürstentum Liechtenstein.

II. Zertifizierung von Logotherapeuten und Einzelmitgliedschaft im Therapeutenverband des Viktor Frankl Instituts

Das zweite in der Umfrage immer wieder angesprochene Anliegen überschneidet sich mit dem ersten, betrifft jedoch Einzelpersonen, die entweder bereits eine Ausbildung in Logotherapie erhalten haben, oder sich gerade in Ausbildung befinden.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es kein offizielles Verzeichnis (international) akkreditierter Logotherapeuten, obwohl ein derartiges Verzeichnis für alle beteiligten Parteien von Nutzen wäre: potentielle Patienten und Klienten hätten die Sicherheit, die Art und Qualität von Therapie oder Beratung, die sie suchen, auch zu erhalten; und Logotherapeuten/ Berater/Seelsorger würden davon profitieren, wiederum Teil eines auch nach außen hin als solches erkennbaren professionellen Netzwerks zu sein.

Aus diesem Grund verfügen nahezu alle anderen psychotherapeutischen Schulen über ein internationales Therapeutenverzeichnis und damit einhergehend, über eine professionelle Vereinigung. Das ist besonders für diejenigen Länder von großer Bedeutung, in denen Logotherapie nicht durch die Leistungen der Krankenversicherungen abgedeckt wird und sich potentielle Patienten und Klienten daher auf ein relativ ungesichertes Beratungsterrain begeben müssen, wenn sie nach logotherapeutischer und existenzanalytischer Beratung oder Therapie suchen.

Nun ist – wie auch in anderen psychotherapeutischen Schulen – nicht jeder, der eine reguläre Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse erhalten hat, nach Maßgabe der nationalen oder regionalen Gesetzgebung ein zertifizierter Psychotherapeut oder anderweitig als professionell im Gesundheitswesen tätige Person anerkannt.

Tatsächlich hat unsere Umfrage gezeigt, dass das Berufsbild des Logotherapeuten ausgesprochen vielfältig ist: Manche Logotherapeuten arbeiten als klinische Psychologen oder Psychiater oder Psychotherapeuten, andere als Berater, wieder andere in der Seelsorge, als Sozialarbeiter, als Krankenschwestern, als Hospizhelfer, als Alten- oder psychiatrische Pfleger, als Wirtschafts- und Managementberater, als Coaches, usw. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen und Ausbildungsvoraussetzungen dieser Berufsgruppen gerecht zu werden, wird das internationale Verzeichnis mehrere Kapitel – entsprechend dem jeweiligen beruflichen Hintergrund – enthalten. Ebenso wird das Verzeichnis die jeweiligen Spezialisierungen der Logotherapie-Anbieter spezifizieren.

Welche Personen können sich für eine Zertifizierung, bzw. Aufnahme in die Mitgliedersektion des VFI bewerben?

Logotherapeuten können, jeweils abhängig von der Art und dem Umfang ihrer Ausbildung und weiteren Leistungsnachweisen, um Zertifizierung und professionelle Mitgliedschaft ansuchen. Noch im Jahr 2013 soll daher ein Verzeichnis für praktizierende Logotherapeuten erscheinen, welches über verschiedene Abschnitte verfügt, entsprechend den folgenden Berufs- und Anwendungsbereichen innerhalb der Logotherapie:

Psychiater und Neurologen
Ärzte (außer Fachärzten für Psychiatrie und Neurologie)
Psychotherapeuten/Klinische Psychologen
Berater / Sozialarbeiter
Seelsorger/Pastoralpsychologe
Pädagoge/Jugendberater
Coach / Wirtschafts- und Managementberater

Wie beantrage ich Zertifizierung?

Die zur Einleitung des Akkreditierungsverfahren notwendigen Unterlagen finden Sie unter [diesem link](#). Nach der Kontaktaufnahme mit uns führen wir Sie dann persönlich durch den Akkreditierungsprozess.

Die Gebühren betragen 50 Euro/Jahr (d.h. 100 Euro für die Zweijahresperiode) für Praxen, die bereits mehr als zwei Jahre existieren. Als Starthilfe beträgt die Gebühr für jüngere oder neu gegründete Praxen für Logotherapie 25 Euro/Jahr (d.h. 50 Euro für die Zweijahresperiode). In begründeten Ausnahmefällen sind weitere Nachlässe der Zertifizierungsgebühr möglich.

Welche Vorteile erwachsen mir aus der Zertifizierung und Mitgliedschaft?

1. Eintrag in das Therapeuten- oder Beraterverzeichnis
2. Ein offizielles Zertifikat des Viktor Frankl Instituts Wien, das Ihre Zertifizierung belegt und spezifiziert, und ihre Mitgliedschaft in der Mitgliedersektion auf jeweils zwei Jahre bestätigt.
3. Überweisung von Patienten und Beratungsklienten durch das Viktor Frankl Institut.
4. Reduzierte Kongressgebühren für die Teilnahme an der zweijährlichen Future of Logotherapy-Konferenz in Wien (2014) und den ab 2014 geplanten Studienwochen in Logotherapie und Existenzanalyse am Viktor Frankl Lehrstuhl für Philosophie und Psychologie an der Internationalen Akademie für Philosophie (Universität) in Vaduz, Fürstentum Liechtenstein.

Wir wollen die Gelegenheit nutzen, uns nochmals bei den Teilnehmern der Erhebungsstudie für ihre Mitarbeit zu bedanken; auch wollen wir an dieser Stelle unserer Hoffnung Ausdruck geben, daß die mit diesem Schreiben angestoßene Entwicklung der Professionalisierung und Sichtbarkeit der Logotherapie und Existenzanalyse neuen Auftrieb geben wird. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung und sind für Anregungen und Kritik dankbar unter: secretary@viktorfrankl.info oder abatthyany@iap.li.

Wien, im Juli 2013

Für den Vorstand



Univ.-Prof. Dr. Alexander Batthyány
Viktor Frankl Institut Wien